

## Serienbrief „Green-Strom“ (Wenn-Bedingung und Filterung mit Erklärvideo)

Stand: 29.06.2022

Jahrgangsstufe	10
Fach	Wirtschaft und Kommunikation Lernbereich 9: Schriftliche und mündliche Kommunikation Lernbereich 4: Präsentation
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Medienbildung/Digitale Bildung
Zeitraumen	ca. 6 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	PC-Arbeitsplatz, Notiz- und Skizziermaterial, Headset

### Kompetenzerwartungen

#### WiK10 Lernbereich 9: Schriftliche und mündliche Kommunikation

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden weitere Rationalisierungsmöglichkeiten (z. B. Filterung von Datensätzen) der Seriendruckfunktion an und erstellen adressaten- und situationsgerecht Seriendrucke (z. B. Anfragen, Werbung).

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Sortierung und Filterung von Datensätzen
- Änderung und Anpassung von Seriendruck- und Bedingungsfeldern

#### WiK10 Lernbereich 4: Präsentation

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wählen ziel- und adressatengerecht digitale Präsentationsmedien (vorhandene und frei zugängliche Software) aus. Sie erstellen damit Präsentationen zu einem breiten Spektrum an Themen (z. B. Projekt, Schulveranstaltung) unter Einhaltung von Normen und Gestaltungskriterien.
- wenden umfangreiche Funktionen eines Bildschirmpräsentationsprogramms unter Berücksichtigung rationeller Gesichtspunkte an.
- präsentieren frei mithilfe von Notizen ihre Arbeits- und Rechercheergebnisse.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Bildschirmpräsentation (z. B. Folienmaster)

## Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler erstellen im ersten Teil der Aufgabe einen Serienbrief mit allen notwendigen Dateien. Sie erhalten einen konkreten Schreibauftrag mit Kundeninformationen für eine Datenquelle (siehe „Material zur Aufgabe“). Sie erkennen die erforderlichen Bedingungsfelder und fügen diese selbstständig ein.

Die Bedingungsfelder sind Ausgangspunkt und Anlass für den zweiten Teil der Aufgabe. Die Schülerinnen und Schüler erstellen auf Grundlage ihrer Kompetenzen im Umgang mit Präsentationsmedien ein Lernprodukt in Form eines Erklärvideos zum Thema „Wenn-Bedingungen im Seriendruck“ oder „Das Filtern von Datensätzen im Seriendruck“.

### Mögliche kompetenzorientierte Impulse zu Teil 1:

- Formuliere aus den zur Verfügung stehenden Angaben die erforderlichen Bedingungen und überprüfe deren korrekte Funktion.
- Erarbeite das Filtern von Datensätzen mit Hilfe der Aufgabenstellung und eigenständiger Recherche. Überprüfe dein Ergebnis.

### Mögliche kompetenzorientierte Impulse zu Teil 2:

- Fertige Notizen und Screenshots für das Arbeiten mit Bedingungsfeldern oder dem Filtern von Datensätzen anhand des zuvor bearbeiteten Serienbriefes.
- Überlege dir zusammen mit einem Partner einen sinnvollen Ablauf und Erläuterungen für das Video.
- Erstelle ein erklärendes Bildschirmpräsentationsvideo mit entsprechenden Ansagen zu zunächst einem der beiden Themen.
- Tauscht das fertige Video untereinander aus. Überprüft und bespricht die Ergebnisse und passt sie ggf. an.

## Hinweise zum Unterricht

Diese Aufgabe fordert von den Schülerinnen und Schülern viel selbstständiges Erarbeiten von teilweise neuen Funktionen und Inhalten.

Die Anwendung der Wenn-Bedingung sollte aus der Handhabung der unterschiedlichen Briefanreden bereits bekannt sein. Daraus lassen sich die geforderten neuen Bedingungsabfragen ableiten. Auch die Empfängerliste sollte aus der vorangegangenen Arbeit mit dem Seriendruck bereits bekannt sein, da an dieser Stelle Änderungen in den Datensätzen vorgenommen werden. Daher dürfte ein entsprechender Impuls auf das Filtern für den Druck ausreichend sein, z.B. mit Hilfe eines Online-Tutorials (Serienbrief Teil III: Filtern und zusammenführen: <https://www.youtube.com/watch?v=K3WvQ44rHbk>).

Das Erstellen von audiounterstützten Bildschirmaufzeichnungen in einem Bildschirmpräsentationsprogramm als materialisiertes Lernprodukt ist nach zielführender Internetrecherche mit Tutorials gut umsetzbar (z. B.: (PowerPoint Präsentation mit Ton aufzeichnen | Tutorial für Lehrende und Studierende: <https://www.youtube.com/watch?v=I-2IEQcj30>).

Grundsätzlich benötigen selbst erstellte Tutorials eine vorherige Planung bezüglich Ablauf, Inhalt und geeigneter Sprechinhalte.

Möglichkeiten der Differenzierung:

- Das Filtern ist einfacher umzusetzen als die Bedingung.
- Zielführende Links oder QR-Codes zu einem Tutorial für die Aufzeichnung in einem Bildschirmpräsentationsprogramm

## Anregung zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Für die Phase der Bewertung eignen sich Bewertungsbögen mit Kriterien für ein gelungenes Erklärvideo:

- reduziert auf das Wesentliche
- einfach erklärt
- klare und verständliche Sprache
- deutliche Visualisierung
- fachliche Korrektheit

Auch der reflexive Vergleich eigener Vorgehensweisen mit denen von Mitschülerinnen und Mitschülern ist möglich.

## Anregung zum weiteren Lernen

- wenn-Funktion für den Leerschritt bei der Verwendung von Titel/akademischer Grad in der Anschrift verwenden
- Filteroptionen in der Empfängerliste erweitern (z. B. Unterschied „und“ – „oder“)
- weitere Funktionen der Bildschirmaufzeichnung innerhalb des Bildschirmpräsentationsprogrammes nutzen (Seitenverhältnis, einzelne Folien ändern etc.)
- QR-Code für die Weitergabe generieren
- Einbindung eines selbst erstellten App-Avatars in die Präsentation

## Quellen- und Literaturangaben

ISB München, 2022

In der Aufgabe wird auf externe Webangebote hingewiesen, die aufgrund ihres Inhalts pädagogisch wertvoll erscheinen. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass eine umfassende und insbesondere eine laufende Überprüfung der Angebote unsererseits nicht möglich ist. Vor einem etwaigen Unterrichtseinsatz hat die Lehrkraft das Angebot in eigener Verantwortung zu prüfen und ggf. Rücksprache mit der Schulleitung zu halten. Sofern das Angebot Werbung enthält, ist die Schulleitung stets einzubinden zwecks Erteilung einer Ausnahme vom schulischen Werbeverbot nach Art. 84 Abs. 1 Satz 2 BayEUG, § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 BaySchO. Verarbeitet das Angebot personenbezogene Daten, ist der Datenschutzbeauftragte der Schule einzubinden. Grundsätzlich empfehlen wir, dass Schülerinnen und Schüler Webseiten aus dem Schulnetz heraus aufrufen, damit diese nicht ihre persönliche IP-Adresse an den externen Anbieter übermitteln.